

Liebe KALEB-Freunde und Mitglieder!

Herzliche Grüße im schönen Wonnemonat Mai, in dem die Schönheit und Genialität unseres Schöpfers aus allen Knospen springt! Bis Pfingsten läuft noch ein besonderer KALEB-Stand im Zelt in Reichenbach/Vogtland. Zweieinhalb Wochen lang, vom 12. bis 29. weisen wir dort auf den unendlichen Wert jedes Menschen hin von der Zeugung bis zum letzten Atemzug. Die Veranstaltung im Park der Generationen begann mit einer Festkonferenz zum 75. Jahrestag Israels und setzte sich fort mit evangelistischen Zelttagen. Was hat KALEB dort zu suchen? Willi Gotter, Leiter der Sächsischen Israelfreunde und Gründungsmitglied von KALEB e.V. wird nicht müde zu betonen: Gottes Herz schlägt in unserer Zeit für drei Hauptanliegen: sein Heilsplan mit Israel, die Rettung der Menschen durch die Botschaft vom Kreuz, und das Eintreten für das Leben der hilflosen Babys im Mutterleib.



Der Mai brachte uns auch wieder den Muttertag mit Ehrung und Dank für die Person, die uns empfangen, unter ihrem Herzen getragen, mit Schmerzen zur Welt gebracht und uns an ihrer Brust versorgt und gestillt hat (in den meisten Fällen). Diese unersetzbare Leistung verdient zurecht unseren lebenslangen Respekt - Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren! Solche Dankbarkeit und Ehrung gehen einher mit einem starken Mitgefühl für das Leiden der wachsenden Zahl von Frauen und Ehepaaren, deren Kinderwunsch unerfüllt bleibt. [Hannahs Initiative](#) - eine KALEB-Projektarbeit wendet sich gerade an diese Personen, denn die Mitarbeiter wissen aus eigener Erfahrung: "[Kinder zu haben ist herausfordernd - keine zu haben auch.](#)" (Judith Schmitt-Helfferich)

Vor diesem Hintergrund des Geschenks und der Unverfügbarkeit unseres menschlichen Lebens läuft mir innerlich ein kalter Schauer über den Rücken bei dem Begriff "Reproduktive Rechte". Reproduzieren heißt wörtlich "eine Kopie von etwas machen". Dieser technische Ausdruck ist doch himmelweit entfernt von der Aussage, die in den KALEB-Räumen von Schönebeck eine Wand schmückt: "Ein Kind ist eine sichtbar gewordene Liebe." Oder auch

von dem Satz der Bibel "Kinder sind eine Gabe Gottes." (Psalm 127,3). Könnte es sein, dass wir in unsrer technisierten Zeit immer mehr verlernen, vom unverfügbaren Geschenk zu leben? Und könnte es sein, dass hier die tieferen Wurzeln für die derzeitigen Diskussionen um Legalisierung der Abtreibung, Leihmutterschaft und Suizidbeihilfe liegen? Es macht mich jedenfalls sehr nachdenklich, dass [IDAF](#) (Institut für Demographie, Allgemeinwohl und Familie e.V.) schreibt "Die Krisenstimmung ist in Deutschlands Kreißsälen angekommen". Das Geburtendefizit hat 2022 ein Rekordhoch erreicht: in unserem Land gab es im vergangenen Jahr 327.461 Sterbefälle mehr als Geburten (laut Statistischem Bundesamt, Grafik im Anhang). Das hat sicher verschiedene Gründe und ein erhobener Zeigefinger hilft nicht weiter - aber **eine Lebenshaltung des Empfangens** m.E. schon.

Mut ist angesagt gegen die Angst, Hoffnung inmitten von Schmerz und Leid, das Dennoch des Glaubens und die kindliche Freude am Augenblick. Möge Gott uns mit seinem Geist zu Hilfe kommen!

Liebe KALEB-Freunde, danke für Eure Gebete, Spenden und Aktivitäten. Hier in der Geschäftsstelle arbeiten wir gerade am Sommer-Freundesbrief und an der Einladung fürs Kooperationsseminar, das vom 19.-22. Oktober in Bad Blankenburg stattfinden wird. Merkt Euch den Termin schon vor! Weitere Terminhinweise - vielleicht ist ja auch etwas in Eurer Nähe:

- 3.6. Schweigemarsch Annaberg (Flyer im Anhang)
- 7.-11.6. Kirchentag Nürnberg. Falls jemand dort Materialien für das Lebensrecht weitergeben will - ein eigener Stand auf dem Markt der Möglichkeiten wurde uns ja nicht gestattet -, dann meldet Euch gern
- 17.6. Jubiläum im "Haus für das Leben" - 30 Jahre KALEB Region Chemnitz
- 24.6. KALEB-Info-Stand bei der Kieler Woche
- 22.7. Einweihung neue KALEB-Räume in Weimar
- 26.-30.7. KALEB-Infostand bei der Allianzkonferenz in Bad Blankenburg
- 1.-3.9. KALEB-Infostand beim Tag der Sachsen in Aue
- 9.9. Jubiläum in Sebnitz - 30 Jahre KALEB Sächsische Schweiz
- 16.9. KALEB-Infostände beim Marsch für das Leben in Berlin und in Köln

Mit herzlichen Grüßen

Albrecht Weißbach

PS: Wer keine Infos mehr erhalten möchte, klicke bitte auf "antworten" und sende eine kurze Nachricht - danke!